

TurboNews TN2014-007

Defekte AGR-Kühler führen zu Turbo-Ausfällen
Symptom NOTLAUF wird hier falsch zugeordnet

Betrifft u.a. folgende Fahrzeuge und Artikel-Nrn:

| | |
|-------------------|---|
| Fahrzeuge | z. B. der VAG Gruppe mit 2,0 TDI Anwendung wie VW Passat (3C); Skoda Octavia (1Z); VW Touran (1T); Audi A3 (8P), sowie auch Mitsubishi Grandis, Jeep Compass, Dodge Caliber |
| Turbolader | z. B. 172-06670, 172-08380, 172-12840 u.a.m. |
| PROFI KITS | z. B. 166-02370, 166-02380, 166-02440, 166-02670 u.a.m. |

Fehlerbeschreibungen: Ladedruck-Regelgrenze überschritten, Regelgrenze unterschritten, Ladedruck-Regeldose ohne Funktion, Verstellereinheit schwergängig oder fest.

Problemstellung: Bei modernen Fahrzeugen (Euro 4 ff) kommt es vermehrt zu Problemen und Störungen im Bereich der Ladedruckregelung, welche durch Fehlermeldungen wie „Ladedruckregelgrenze über-/unterschritten“ oder „Ladedruckdifferenz“ sowie Ansteuerung des Notlaufmodus auffallen. In einigen Fällen wird auch von starkem Weissrauch beim Beschleunigen berichtet.

Diagnose: Neben Russ- und Ölkohleablagerungen im Turbinenbereich sind an gleicher Stelle und insbesondere auch im Bereich des AGR-Anschlusses Kalkablagerungen zu erkennen, die zur Störfunktion (Hacken/Festsitzen) der VTG-Leitgeometrie führen.

Ursache: Die Kalkablagerungen sind hierbei auf einen defekten AGR-Kühler zurückzuführen. Undichtigkeiten bedingen, dass Kühlwasser in den Abgastrakt gelangt, was zu den genannten Kalkablagerungen führt.

Abhilfe: Austausch des AGR-Kühlers vor Montage eines neuen Turboladers.

Abbildung: Kalk-Ablagerungen Turbinenauslass

und im VTG-Bereich

